

Majas Blues

Maja Jaku – „Soul Searching“

von Sabine Kaufmann

Majas Blues

Feiner Club-Jazz



Eine charaktervolle Blues-Stimme, eine inspirierte Rhythmus-Gruppe und als Sahnehäubchen die brillante Trompete Jim Rotondi - und schon ist die Basis für ein feines Album mit Club-Jazz im Stil der 70er Jahre gelegt. Die österreichische Sängerin Maja Jaku hat das aufregende Timbre, das es für einen solchen Auftritt braucht, sie zeigt souveräne Individualität, ohne je in musikalische Klischees zu geraten. Zudem hat sie mit der Zusammenstellung der eingespielten acht Stücke, darunter zwei Standards von Billie Holiday und Horace Silver, eine stimmige Auswahl, mal rhythmusbetont (Rise and Shine, The Jody Grind), mal seelenvoll (God Bless the Child) getroffen. Diesem Billie Holiday-Titel gibt sie ihren ganz eigenen Charakter, mit Jim Rotondi gestopfter Trompete an ihrer Seite.

Der Rauch in Maja Jakus Stimme, auch ihr Scat veredelt markant einige der Stücke, besonders aber zum (guten) Schluß das zarte „Like Euridice“. Im Grunde sind alle acht Titel dieser entspannten Dreiviertelstunde empfehlenswerter Genuß, nicht zuletzt durch das kultivierte Spiel des amerikanischen Trompeters Jim Rotondi und

des Saxophonisten Thomas Kugi - dennoch gebe ich Ihnen hier ein paar Anspieltips:

Rise and Shine - My Blues – God Bless the Child - Like Euridice

Viel Vergnügen!

Maja Jaku – „Soul Searching“

© 2022 ATS Records (CD)

Maja Jaku (voc) - Jim Rotondi (tp) - Thomas Kugi (ts) - Sasa Mutic (p) - Dusan Simovic (b) - Joris Dudli (dr)

01. Rise and Shine (7:20) - 02. Be Real (6:20) - 03. Power to the People (4:38) - 04. My Blues (7:58) - 05. I Love You So (4:03) - 06. God Bless the Child (8:01) - 07. The Jody Grind (4:37) - 08. Like Euridice (4:18)

Gesamtzeit: 47:16

Weitere Informationen: www.ats-records.de - www.ats-records.at